

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 285.

Dienstag den 14. December 1869.

## Ausschließende Privilegien.

Nachstehende Privilegien sind im Monate August 1869 durch Zeitablauf erloschen und wurden als solche im Monate November l. J. vom k. k. Privilegien-Archive einregistriert:

1. Das Privilegium des Franz Willeme vom 4ten August 1864 auf Verbesserung, bestehend in einem Verfahren, mit Hilfe der Photographie und des Pantographen Bildhauerarbeiten anzufertigen, genannt: „Photo-Sculptur.“

2. Das Privilegium des Johann Moro vom 25. August 1864, auf Erfindung einer Maschine zur Verdichtung des Schlammes.

3. Das Privilegium des Hugo Champonnois vom 25. August 1864, auf Erfindung von Maschinen zur Verkleinerung fleischiger und knolliger vegetabilischer Substanzen.

4. Das Privilegium des Franz Hirsch vom 16. August 1865, auf Verbesserung seines bereits priv. Schafwoll-Waschapparates.

5. Das Privilegium des Alfred Paraf vom 10. August 1866, auf Verbesserung im Färben und Drucken aller Arten Faserstoffe.

6. Das Privilegium des Maurice Abord vom 21ten August 1866, auf Erfindung eigentümlich geformter Hohlziegel zur Anwendung bei der Construction von Zimmerdecken anstatt der Bretterverschallung.

7. Das Privilegium der William Cades und William Thomas Cades vom 21. August 1866, auf Erfindung an den zum Heben von Lasten geeigneten Vorrichtungen.

8. Das Privilegium des Friedrich Max Bode vom 1. August 1867, auf Erfindung eines eigentümlichen Kaffeebrenners.

9. Das Privilegium des Johann Szentsak vom 7ten August 1867, auf Erfindung einer eigentümlichen Eisenbahn-Construction, genannt: „Reform des Eisenbahn-Oberbaues.“

10. Das Privilegium des Alfred Lenz vom 7. August 1867, auf Verbesserung bei der Stahl- und Eisensabrication.

11. Das Privilegium des Ed. A. Paget vom 16ten August 1867, auf Verbesserung in der Construction von Cassen und Schließelbehältern.

12. Das Privilegium des Karl A. Speder vom 16ten August 1867, auf Erfindung eines eigentümlichen Einspritzapparates für Condensatoren.

13. Das Privilegium des Christian Purtscher vom 16. August 1867, auf Erfindung einer Räderconstruction zur Bewegung bei verminderter Zugkraft.

14. Das Privilegium der Martha J. Costron vom 16. August 1867, auf Erfindung von telegraphischen Nachsignalen durch Anwendung pyrotechnischer Feuer.

15. Das Privilegium des Anton Grießer vom 22ten August 1867, auf Erfindung eines wasserdichten und sicheren Verschlusses für unterseeische Geschütze.

16. Das Privilegium der Emma Janosy vom 24ten August 1867, auf Erfindung einer Holzfaserstoff-Vorbereitungsmaschine zur Papierfabrication.

17. Das Privilegium des Adalbert Gevay vom 31ten August 1867, auf Erfindung der Anilintypie, welche im Wesentlichen darin besteht, daß die Bilder auf der Rückseite mit den bekannten Anilin-Farben transparent gemalt werden.

18. Das Privilegium des Jakob Barth vom 23ten August 1867, auf Verbesserung der Apparate zum Rösten oder Brennen von Früchten, Körnern etc.

19. Das Privilegium des Anton Kiegel vom 24ten August 1867, auf Verbesserung bei den Koffseuerungen.

20. Das Privilegium des Anton Böschlo vom 30ten August 1867, auf Erfindung in der Erzeugung von Weberlammzähnen, sogenannten Rietzen aus Bismutstahl.

21. Das Privilegium des Daniel Kövesoy vom 16ten August 1868, auf Erfindung eines Fruchtmehl-Apparates für Mühlen und Dampfmaschinen, genannt „malom balcer.“

22. Das Privilegium des Friedrich Max Bode vom 12. August 1868, auf Erfindung einer neuen Kaffeemaschine.

23. Das Privilegium des Sellier und Belot vom 17. August 1868, auf Erfindung von Hinterladungs- oder Randzündungspatronen.

24. Das Privilegium des Karl W. Rosmann vom 25. August 1868, auf Erfindung einer neuartigen Centralpatrone für Hinterladungsgewehre.

25. Das Privilegium des Joseph Linczal vom 25ten August 1868, auf Erfindung, durch eine mechanische Handhabung der Naturkräfte einen schweren Körper in die Lüste zu heben und in jeder horizontalen Richtung in Bewegung zu setzen.

26. Das Privilegium des Alfred Lenz vom 31. August 1868, auf Verbesserung an den Eupoldsen.

27. Das Privilegium des August Klein vom 25ten August 1868, auf Verbesserung an den mit Toilettschäden eingerichteten Reisfäden.

28. Das Privilegium des Friedrich Lorschach vom 25. August 1868, auf Verbesserung der Feuerzeuge als Rauchrequisiten für Reisende.

29. Das Privilegium des Hermann Wedelind vom 25. August 1868, auf Erfindung eines Werkzeuges zum Einwalzen von Siederöhren in die Rohrwand eines Dampfkessels.

30. Das Privilegium des Andreas Franz Beckmann vom 31. August 1868, auf Verbesserung an den Felobinenschellen.

31. Das Privilegium des Anton Bilz vom 31. August 1868, auf Verbesserung an den Verschlüssen, wodurch Gegenstände ohne Schloß, Knopf oder Schnalle mit größter Schnelligkeit geschlossen und geöffnet werden können.

32. Das Privilegium des Adalbert Joseph Dlischer vom 31. August 1868 auf Erfindung künstlicher Zaubersblumen.

Sämmtliche Privilegien sind durch Zeitablauf erloschen, und es können die hierauf bezüglichen Beschreibungen von jedermann im k. k. Privilegien-Archive eingesehen werden.

Wien, am 4. November 1869.

Vom k. k. Privilegien-Archive.

(474—3)

Nr. 1711.

## Edikt.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Birkfeld ist die Stelle eines Amtsdieners mit dem jährlichen Gehalt von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis zum 22. d. M.

beim Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 6. December 1869.

(478—2)

Nr. 11282.

## Rundmachung.

Der Magistrat wird wegen Beistellung des für das kommende Jahr erforderlichen Bauholzes am 21. December d. J.,

Vormittag um 10 Uhr, eine Licitationsverhandlung vornehmen und ladet hiezu Unternehmungslustige mit dem Beifügen ein, daß die Bedingungen und das Einheitspreisverzeichnis hierantheil eingehalten werden können. Auch werden vor Beginn der mündlichen Licitation ordnungsmäßig verfaßte und mit dem 10% Badium versehene Offerte angenommen.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. December 1869.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

(476—2)

St. 898.

## Oznanilo.

Se daja na znanje, da je z dovoljenjem više gosposke sejm sv. Frančiška v Postojni, ki so ni mogel denes zavolj slabega vremena držati, za letos na **pondelek**, to je na **20. dan tekočega mesca Grudna** preložen. Trgoveci in kupovavei se k' obilnemu prihodu na ta prelozeni sejm vabijo.

Od županije v Postojni, 3. Grudna 1869.

A. Lavrenčič, s. r. župan.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 285.

(2638—1)

Nr. 4612.

## Erinnerung

an Josef Furlan von Slapp und seine unbekanntenen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Josef Furlan von Slapp und seinen unbekanntenen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Furlan jun. von Slapp wider dieselben die Klage auf Erfindung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XXII, pag. 165 vorkommenden, auf Josef Furlan vergewährten Realitäten, als: eine Ackerhube, bestehend aus a) Haus, Stall, Keller und Hof, gemeinschaftliche Parz. Nr. 88. mit 30 Q. Rlf., b) Garten za hišo Parz. Nr. 508 mit 59<sup>21</sup>/<sub>100</sub> Q. Rlf., c) Acker pri hiši brajden und na hribi Parz. Nr. 77 mit 718<sup>49</sup>/<sub>100</sub> Q. Rlf., d) Wiese dlo. Parz. Nr. 79 mit 201<sup>71</sup>/<sub>100</sub> Q. Rlf., e) Acker predlog Parz. Nr. 1490 mit 468 Q. Rlf., f) Wiese dlo. Parz. Nr. 1494 mit 293 Q. Rlf., g) Wiese v mlakah Parz. Nr. 371 mit 399<sup>00</sup>/<sub>100</sub> Q. Rlf., h) Wiese v poljanah Parz. Nr. 653 mit 781<sup>81</sup>/<sub>100</sub> Q. Rlf., k) Acker kerziš. P. Nr. 353 mit 239<sup>51</sup>/<sub>100</sub> Q. Rlf. und P. Nr. 354 mit 392<sup>80</sup>/<sub>100</sub> Q. Rlf. die ebendort auf denselben vergewährten Realitäten: Acker verhaje ta dolnja Parz. Nr. 456 mit 217<sup>10</sup>/<sub>100</sub> Q. Rlf., Acker

povzelce Parz. Nr. 192/a mit 175 Q. Rlf., Weide dlo. Parz. Nr. 192/b mit 35 Q. Rlf. und 192/c mit 72 Q. Rlf., Dedniš Turkouc Parz. Nr. 1200 mit 583 Q. Rlf., und Gestrüppe Magajrove Parz. Nr. 856 mit 930<sup>21</sup>/<sub>100</sub> Q. Rlf.; endlich die grundbüchlich nicht eruirbaren Grundstücke, als: Wiese na kali Parz. Nr. 1036/b mit 162 Q. Rlf., Acker tali Parz. Nr. 1036/a mit 1 Joch 80 Q. Rlf., und Weiden osredek Parz. Nr. 1158 mit 281<sup>59</sup>/<sub>100</sub> Q. Rlf. und Parz. Nr. 1157 mit 1334 Q. Rlf., sub praes. 23. October 1869, Zahl 4612, hierantheil eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

24. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Philipp Matik von Slapp als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. October 1869.

(2649—2)

Nr. 4479.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Bogatai von Fuzine, durch Herrn Dr. Spazzapan von Wippach, gegen Anton Stibil von Ustja Nr. 45, wegen aus dem Vergleiche des Bezirksgerichtes Laibach ddo. 27. April 1867, Z. 566, schuldigen 159 fl. ö. W. c. s. c. in die öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tomo III, pag. 152, Urb. Nr. 536, R. Z. 14 und pag. 155, Urb. Nr. 542, R. Z. 61, und ad Galt St. Barbara pag 119, R. Z. 20, 21, 22 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagatzungen auf den

20. December 1869,

20. Jänner und

21. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, am Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten October 1869.

(2835—2)

Nr. 21398.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es werde zur dritten exec. Feilbietung der dem Matthäus Barič von Zugtal gehörigen, im Grundbuche Sonnega sub Urb. Nr. 214, Rect. Nr. 169 vorkommenden, gerichtlich auf 1868 fl. 80 kr. geschätzten Realität am

23. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerken geschritten, daß obige Realität auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte von 1868 fl. 80 kr. an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Der Grundbucheextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach, am 25. November 1869.